

FRANZ HIRTZBERGER Grüner Veltliner Smaragd Honivogl Niederösterreich



Jahrgang:	2023
Inhalt:	75 cl
Produzent:	Franz Hirtzberger
Traubensorten:	Grüner Veltliner
Alkoholgehalt:	14.00% Vol.
Ausschenktemperatur:	10-12°
Bewertung:	Falstaff 99

Smaragd ist die Bezeichnung für die besten und wertvollsten Weine der Wachau, ab einem Alkoholgehalt von 12,5 Vol.%. Höchste Traubenreife und eine natürliche Konzentration ermöglichen Weine von Weltklasse-Format. Der «Honivogl», gelegen am Fuße des Singerriedels, ist der Weingarten, in dem jedes Jahr wohl die besten Grüner Veltliner Trauben wachsen. Der Boden ist sehr mineralisch und bietet mit der Südlage die idealen Voraussetzungen für diesen großen Wein mit facettenreichem Bouquet nach reifen Früchten, Wiesenkräutern und fein rauchig-mineralischen Noten. Vielschichtig, elegant und tiefgründig, mit grossem Alterungspotential.

Empfehlung

Wunderbarer Begleiter zu verschiedenen Fisch Gerichten, Meeresfrüchten und Krustentieren, z.B. Bisque d'Homard, Steinbutt mit Muschel-Pernot Sud, aber auch zu Geflügel und hellem Fleisch, etwa ein klassisches Kalbsteak mit Morchelrahmsauce.

Produzent

Hirtzberger ist eine grosse Nummer in Österreichs Weinbau. Hoch geachtet, mit internationalem Renommee, das jedoch auf Bodenständigkeit der Charaktere in der Familie Hirtzberger beruht. Bei einem Besuch in Spitz wird klar: Es geht um Präzision. Es geht um Wein, vor allem um den neuen, der sich in die Reihe der grossen älteren einordnen soll. Und man bedenke eines: Lassen sie sich nicht von der gerade auch in Österreich weitverbreiteten Krankheit anstecken, die Weine (zu) jung zu trinken. Gerade Hirtzberger-Weine sind lagerfähig, sie danken es ihnen mit nahezu königlicher, oder vielleicht auch kaiserlicher Grösse. Dies gilt vor allem, aber nicht nur, für die Grand Cru, die zu Österreichs Aushängeschildern gehören: GV Honivogl und Riesling Singerriedel. Den Anfang machen jedoch die trinkfreudige Steinfeder vom Donaugarten und die

nuancenreichen Federspiel-Gewächse vom Roten Tor beziehungsweise aus den Steinterrassen. Und so balanciert die Hirtzberger-Weine sind, so hat Franz sen. durch seine umsichtige Begleitung dem Franz jun. das Zepter nahtlos übertragen. Wir können uns also freuen: Die Hirtzberger-Erfolgsstory setzt sich auch in der fünften Generation fort.